

DANK

der Barmherzigen Schwestern von Zams



Die Coronakrise hat unsere Gemeinschaft im Mutterhaus umfangreich betroffen und zunächst auch in große Sorge versetzt. Inzwischen haben die Schwestern die Covid-19-Krankung gut überstanden und sind wieder gesund.

Wir haben in dieser schwierigen Zeit so viel Anteilnahme und Ermutigung aus ganz Tirol, österreichweit und weit darüber hinaus von Deutschland, Frankreich, Spanien bis Kroatien erhalten, dass es uns ein Anliegen ist, auf diesem Weg zu danken.

Unser Dank gilt

unseren Mitarbeiter*innen des Mutterhauses und von Kronburg, die da waren und halfen, wo immer wir sie brauchten.

Besonderer Dank gilt

der Geschäftsführung, dem Krisenstab, den Ärzt*innen, Hygienefachleuten, allen Pflegenden, Therapeut*innen...

im Krankenhaus St. Vinzenz,

die uns bereitwillig, tatkräftig und fachkundig unterstützten.

Wir danken aber auch allen Verantwortlichen in Kirche, Politik und Gesundheitswesen und allen Privatpersonen, die über Telefon und Mail und What'sapp... Mut machten und Hilfe anboten - auch um die Heimreise der beiden Schwestern aus Peru zu ermöglichen.

Ein großes Vergelt's Gott den Ordensgemeinschaften, die uns österreichweit mit ihrem Gebet unterstützten.

Die Ordensleitung im Namen aller Schwestern